

1x1 Tulpen

Wie pflanzt man Tulpen richtig?

Pflanzzeit

Für den Austrieb benötigen Tulpenzwiebeln eine Kältephase, zudem brauchen sie ausreichend Zeit zum Einwurzeln. Daher werden sie am besten Ende August bis in den Dezember (solange kein Frost ist) gepflanzt.

Standort

Tulpen stellen keine großen Ansprüche an den Standort, am besten entwickeln sie sich an sonnigen Plätzen, der Boden sollte gut durchlässig und humos sein. Staunässe sollte vermieden werden, daher sollte schwerer Lehmboden mit etwas Sand verbessert werden, bevor die Zwiebeln gesetzt werden. Bei sehr leichtem Sandboden sollte das Pflanzloch mit hochwertiger Pflanzerde angereichert werden.

Pflanztiefe

Als Pflanztiefe für Tulpenzwiebeln gilt die dreifache Zwiebellänge, das heißt, dass die Zwiebeln mit dreimal so viel Erde bedeckt werden, wie sie hoch sind. Die genaue Pflanztiefe ist von der Sorte abhängig. Werden Tulpen zu tief gepflanzt, treiben sie schlecht aus.

Pflanzabstand

Als Faustregel für den Pflanzabstand kann man ca. 3 x die Breite der Zwiebel rechnen. Hat die Zwiebel also einen Durchmesser von 5 Zentimeter, sollten sie mit einem Abstand von 15 Zentimeter gepflanzt werden.

Praktische Tipps

Beim Pflanzen von Tulpen empfiehlt sich die Verwendung von Pflanzkörben. So werden die Zwiebeln vor Wühlmäusen geschützt. Achten sie außerdem darauf, die Zwiebeln mit der Spitze nach oben ins Pflanzloch zu legen. In Gruppen gepflanzt sind die Tulpen besonders wirkungsvoll.

Blütezeit

Je nach Art und Sorte blühen Tulpen von März bis Ende Mai.

Gießen

Unmittelbar nach dem setzen der Zwiebeln sollten sie einmal angegossen werden. Einmal gepflanzt, benötigen Tulpen (auch im Topf) nur selten zusätzliche Bewässerung. Zu viel Wasser schadet eher. Stehen die Töpfe auf überdachten Balkonen oder Terrassen sollten sie gegossen werden, da die Erde in den Töpfen schneller austrocknet.

Düngen

Tulpen können im Herbst mit Naturdünger wie Hornspänen oder im zeitigen Frühjahr (etwa im Februar) mit Hornmehl gedüngt werden. Solche organischen Dünger versorgen die Pflanzen vom Austrieb bis zur Blüte mit Nährstoffen. Dabei besteht keine Gefahr der Überdüngung, da die Pflanze sich nur nimmt, was sie braucht. Sind allerdings bereits Blütenknospen zu sehen, greift man besser zu mineralischen Volldünger wie Blaukorn, da hier die Nährstoffe sofort verfügbar sind. Übrigens: Je größer die Blüten sind, desto höher ist der Nährstoffbedarf der Pflanze.

Pflegetipps

Nach dem Blühen können die Blüten entfernt werden. Auch wenn es optisch nicht so schön ist, muss das Laub stehenbleiben, da die Nährstoffe durch das Verwelken in der Zwiebel gespeichert werden. Halten sie die Erde rund um die Zwiebeln stets frei von Unkräutern.

Pflegtipp für Tulpen im Topf

Tulpenzwiebeln in Blumentöpfen können nach der Blüte in den Töpfen bleiben, auch hier muss das Laub an den Pflanzen bleiben. Am besten stehen sie an einem sonnigen Ort, als Bewässerung reicht Regen. Sollen die Töpfe mit anderen saisonalen Pflanzen bestückt werden, buddelt man die Zwiebeln nachdem das Laub verwelkt ist aus und lagert sie kühl und trocken bis zum Herbst, wenn sie wieder eingegraben werden.

Und im Sommer?

Tulpenzwiebeln können das ganze Jahr über problemlos im Boden bleiben.